

T h e a t e r.

Freitag, den 22. April: Die Schweizerfamilie, Oper in 3 Aufzügen; Musik von Weigl.

Nachdem diese Oper ziemlich lange geruht hatte, kam sie endlich wieder einmal auf das Repertoire. Ull. Schebest, vom Dresdner Theater, gab die Emmeline. Bereits im vorigen Jahre, während der Anwesenheit der italienischen Operngesellschaft, lernten wir hier Ull. Schebest als eine brave Sängerin kennen; jetzt hat sie auch in der Partie der Emmeline gezeigt, daß sie eine recht gute Schauspielerin ist. Mit viel Anmuth und Natürlichkeit stellte sie das liebende und schuldlose Schweizermädchen dar, und mehrere Scenen in dieser nicht leichten Rolle gelangen ihr außerordentlich gut. Ihren Gesang anlangend, so kann man auch diesen nur mit Lob

erwähnen, und der sehr allgemeine und rauschende Beifall, den sie fand, wird ihr gezeigt haben, wie vollkommen ihr Bestreben, der Rolle in allen Theilen zu genügen, anerkannt wurde.

Von der Vorstellung im Ganzen wollen wir nur erwähnen, daß es uns einigermaßen auffiel, die Partie des Jacob Fryburg nicht durch einen Tenoristen besetzt zu sehen, während die tiefer liegende des Grafen nicht einem Bassisten oder Baritonisten zugetheilt war; auch verhehlen wir nicht, daß uns das schnelle Tempo im Orchester, womit der Schlußgesang des zweiten Actes: „Schlummre ruhig“ etc. genommen wurde, überraschte, da dieses Tempo dem Charakter dieser Musik zu widersprechen schien. Irrten wir nicht, so blieb gegen Ende des dritten Actes etwas weg, wenigstens kam der hochzeitlich gepudzte Paul nicht zum Vorschein. F. G.

Redacteur und Verleger D. A. Felt.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 25. April:

Das Fest der Handwerker,

komisches Gemälde aus dem Volksleben, in einem Aufzuge, als Baubeville behandelt von Louis Angely.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bautenunternehmer.

Gluck, Maurerpolier, Berliner.

Hänchen, Tischler, Berliner.

Stehauf, Klempner, Breslauer.

Puff, Schlosser, Stettiner.

Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner.

Madame Gluck.

Madame Stehauf.

Madame Puff.

Frau Meißel, Gastwirthin.

Lenchen, ihre Tochter.

Handwerker und deren Frauen.

Herr Fischer.

— Koch.

— Wiedemann.

— Zimmermann.

— Riese.

— v. Perglaß.

Mad. Müller.

Mad. Wohlbrück.

Mad. Sohm.

Ull. Wüst b. Kelt.

Ull. Wüst b. J.

Musikanten.

D i e r a u f:

Der Zauberkessel,

große Zauberpantomime in zwei Aufzügen, vom Balletmeister Herrn Weidner.

Musik von Herrn C. G. Kupsch.

Personen:

Amiranda, eine Fee.

Ein Genius.

Pantalon, ein reicher Privatmann.

Arlequinette, seine Tochter.

Pirot, in Pantalons Dienste.

Chevalier Stint, Arlequinettens bestimmter Bräutigam.

Reunauge, sein Diener.

Arlequin.

Ein Zauberer. Ein Notar. Nymphen und Genien.

Hexen. Furien und Gespenster. Chinesen.

Die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Mad. Weidner.

Ull. Dobrig b. J.

Herr Krause.

Ull. Dobrig b. Kelt.

Herr Weidner.

— Mons.

— Wille.

— Drescher.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 26. April: Oberon, König der Elfen, große romantische Oper in 3 Aufzügen, von L. M. von Weber.

Mittwoch, den 27. April: Der Bergmönch, Oper in 3 Aufzügen von Miltiz; Musik von Wolfram.